

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 13.05.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 06.05. bis 13.05.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

In der vergangenen Woche waren Hochdruckgebiete wetterbestimmend für Sachsen und sorgten für störungsfreies Wetter. Infolgedessen blieb es vom 06.05. bis zum 13.05. niederschlagsfrei.

Die Trockenheit, die seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) mit einer Unterbrechung im Januar 2025 anhält, setzt sich im Mai weiter fort. Auch der Regen am 03.05. reduzierte das Niederschlagsdefizit nur geringfügig. Seit Beginn des Abflussjahres im November 2024 hat sich an den beobachteten Stationen ein Niederschlagsdefizit von 9 % (Leipzig-Halle) bis 42 % (Zinnwald-Georgenfeld) ausgebildet (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Hochdruckeinfluss ist in Sachsen weiterhin trockene, sowie mäßig warme Luft wetterbestimmend.

Heute bleibt es heiter und niederschlagsfrei. In der Nacht bleibt es meist trocken. Die Temperaturen sinken auf 7 bis 2° Grad, in Tal und Muldenlagen kann es örtlich leichten Frost in Bodennähe geben. Am Mittwoch ist es meist heiter, zeitweise wolkig und es bleibt weiter trocken. In der Nacht zum Donnerstag zieht stärkere Bewölkung auf und vor allem in Ostsachsen kann es etwas regnen. Am Donnerstag ist es weiterhin stärker bewölkt und am Vormittag kann es regnen, örtlich sind leichte Schauer möglich. Am Nachmittag lockert die Bewölkung dann auf und nur im Bergland sind einzelne Schauer zu erwarten. In der Nacht zum Freitag bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Am Freitag ist örtlich Regen möglich. In der Nacht zum Samstag bleibt es bewölkt und in Ostsachsen kann es etwas regnen. Von Freitag früh sind dabei in 24 Stunden 1 bis 5 mm möglich. Am Wochenende bleibt es unbeständig, dabei werden keine abflussrelevanten Niederschläge erwartet.

Die Monate März, April bis einschließlich der ersten Maihälfte sind ausgesprochen niederschlagsarm ausgefallen. Je nach Niederschlagsentwicklung in der zweiten Maihälfte, wird das aktuelle Jahr im Vergleich aller Jahre seit einschließlich 2010 mit hoher Wahrscheinlichkeit den trockensten Frühling (März, April, Mai) aufweisen. Je nach Niederschlagsentwicklung in den kommenden zwei Wochen, wird der Frühling 2025 lediglich 40 bis 50, höchstens 60 % des Solls (Referenzperiode 1961 bis 1990) erreichen. In den vergangenen zwei Wochen hat sich eine Trockenheit aufgebaut, die durch die Verdunstung begünstigenden meteorologischen Bedingungen, wie relativ trockene Luft, Wind und vergleichsweise viel Sonne noch verschärft wurde.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (06.05. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	75 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	55 % des MQ(Monat).

Das Ausbleiben abflussrelevanter Niederschläge führte dazu, dass die Durchflüsse an allen Pegeln weiterhin deutlich unter den mehrjährigen Vergleichswerten des Monats Mai liegen.

Heute früh (13.05. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	55 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	70 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	45 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse an den Pegeln bewegen sich aktuell auf einem ähnlich niedrigeren Niveau wie im Mai der extremen Trockenjahre 2018, 2019 und 2020.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser sich im Vergleich zur Vorwoche deutlich erhöht hat. Heute Morgen (13.05.) wurde an 32 (22 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 72 (49 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht. Interpretiert man diesen Wert als Indikator für die Niedrigwasserstärke, herrscht damit zum aktuellen Zeitpunkt das zweitstärkste Niedrigwasser im überjährigen Vergleich für Mitte Mai der Jahre 2018 bis 2025.

Diese aktuellen Bedingungen, zusammen mit den zum Teil niedrigen Grundwasserständen werden kurz- und mittelfristig zu einem weiteren Rückgang der Wasserführung der sächsischen Fließgewässer führen. Bis Ende Mai sind, wenn überhaupt, nur schauerartige Niederschläge mit moderaten Mengen zu erwarten, welche zunächst zu keiner durchgreifenden Änderung dieser Tendenz führen werden.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegen sich am aktuell zwischen 30 bis 45 % MQ(Mai). Im Berichtszeitraum wurden am Pegel Dresden bereits Durchflüsse kleiner MNQ(Jahr) und damit im Niedrigwasser registriert. Dabei sind die leichten Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt in den vergangenen Tagen auf die Steuerung am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ustí nad Labem zurück zu führen. Aus den tschechischen Moldaukaskaden werden seit Anfang Mai gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Aufgrund der anhaltenden trockenen Witterung im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe wird vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag abgeschätzt, dass sich die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den kommenden 10 Tagen weiter auf niedrigerem Niveau bewegen werden. Das wird sich auch auf dem sächsischen Elbabschnitt fortsetzen, sodass die Durchflüsse an den Pegeln erneut unter MNQ(Jahr) fallen werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Mai waren überwiegend konstante bis sinkende Bodenfeuchten in den Oberböden und teilweise vereinzelt noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 12.05. unterschritten ca. 78 % der ausgewerteten 332 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 40 cm (Medianwert). Im Mai des Vorjahres betrug die Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 77 bis 100 % erreicht.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BFUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 13.05.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: April			Berichtsmonat: Mai			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 12.05.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.		
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	32	14	45	61	15,1	25	-79	-28
Bertsdorf-Hörnitz	33	20	60	60	8,9	15	-81	-28
Görlitz	36	10	27	59	14,1	24	-96	-35
Aue	47	33	70	78	11,0	14	-141	-38
Chemnitz	41	25	62	66	17,9	27	-79	-25
Marienberg	52	33	63	79	11,6	15	-135	-34
Nossen	40	31	78	65	9,2	14	-128	-39
Klitzschen bei Torgau	30	40	134	52	21,5	41	-28	-10
Lichtenhain-Mittelndorf	39	21	53	65	5,8	9	-113	-32
Zinnwald-Georgenfeld	53	27	50	86	11,3	13	-200	-42
Dresden-Klotzsche	36	22	61	63	13,8	22	-92	-34
Hoyerswerda	33	13	38	57	15,7	28	-103	-37
Kubschütz, Kr. Bautzen	34	19	56	65	12,0	18	-104	-37
Leipzig/Halle	32	66	207	51	21,8	43	-20	-9
Plauen	34	33	96	58	7,7	13	-89	-36

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer
 Berichtstag: 13.05.2025
 Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	77	114	22	103	-16,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	40	0,648	37	104	-0,062
Porschdorf 1 / Lachsbach	46	1,52	38	170	-0,090
Elbersdorf / Wesenitz	36	1,07	43	145	-0,390
Dohna / Müglitz	14	0,609	14	245	-0,180
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,248	13	219	-0,064
Herzogswalde 2 / Triebisch	26	0,056	14	151	-0,019
Piskowitz 2 / Ketznerbach	44	0,277	42	155	0,000
Merzdorf / Döllnitz	40	0,326	32	107	-0,087
Neuwiese / Schwarze Elster	60	0,308	10	105	-0,812
Schönau / Klosterwasser	12	0,137	28	94	-0,095
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	45	0,490	45	148	-0,121
Großdittmannsdorf / Große Röder	47	0,928	36	148	-0,622
Golzern 1 / Mulde	80	14,8	16	110	-4,10
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	60	4,42	18	138	-0,290
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	68	8,30	21	124	-0,950
Aue 1 / Schwarzwasser	86	1,74	15	129	-0,240
Chemnitz 1 / Chemnitz	23	0,767	15	117	-0,333
Nossen 1 / Freiburger Mulde	41	1,50	15	116	-0,510
Hopfgarten / Zschopau	34	2,55	19	158	0,230
Lichtenwalde 1 / Zschopau	140	4,73	13	126	-0,980
Borstendorf / Flöha	46	2,02	13	117	-0,460
Adorf 1 / Weiße Elster	16	0,349	13	97	-0,051
Kleindalzig / Weiße Elster	34	4,59	23	93	-1,96
Mylau / Göltzsch	36	0,350	14	127	-0,117
Böhlen 1 / Pleiße	76	2,04	26	69	-0,620
Bautzen 1 / Spree	72	1,55	50	184	-0,110
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	34	0,466	31	151	-0,063
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	32	0,189	24	143	-0,075
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,051	15	85	-0,029
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	130	3,50	25	116	-0,900
Görlitz / Lausitzer Neiße	133	5,30	24	110	2,36
Zittau 6 / Mandau	32	0,746	20	142	-0,126

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 12.05.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,272	98	-0,037
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,604	75	-0,403
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,650	97	-0,074
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,504	99	-0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,812	97	-0,005
TS Saidenbach	20,738	22,360	19,000	92	-0,052
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,834	97	-0,146
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,983	96	-0,328
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,513	83	-0,033
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,376	99	-0,016
TS Sosa	5,820	5,937	5,480	94	-0,065
TS Dröda	14,820	17,320	14,765	100	-0,034
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,616	94	-0,074
TS Werda	3,628	4,879	3,393	94	-0,039
TS Pöhl	52,830	61,980	51,518	98	-0,283
TS Bautzen	37,680	42,827	36,097	96	-0,297
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,653	89	-0,321
TS Altenberg	0,896	0,948	0,866	97	-0,013

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.